

Pferderennen

Feiern Sie mit!
Seite 10

Dialog

Das Magazin der KSG Hannover

Es ist Zeit!

Mai 2017

73

3 x 1 MuseumsCard

Verlosung auf
Seite 20

Nacht von Hannover

Verlosung von
10 Startplätzen
Seite 16

Ein alltägliches Mysterium

♦ Sie ist schon ein komisches Ding. Manchmal habe ich noch ganz viel von ihr, während ich an anderen Tagen gar nichts von ihr übrig habe. Manchmal wird sie sogar richtig knapp und droht abzulaufen. Dann renne ich ihr wieder hinterher. Dabei ist sie sehr genügsam und man braucht nicht viel mit ihr zu unternehmen, sie verrinnt einfach so. Sie läuft mir sogar dann und wann davon, auch wenn ich



ganz nett zu ihr bin. Auf die Idee, sie totzuschlagen, käme ich jedoch nie. Denn dafür ist sie viel zu kostbar und leider auch unwiederbringlich.

Sie haben sicher schon erraten, von wem ich hier schreibe – richtig, es ist die Zeit. Sie begleitet uns ein Leben lang. Sie treibt uns an und strukturiert unseren Tages- und Lebensablauf. Wir lernen sie schon sehr früh, sie zu lesen. Wir können sie physisch und philosophisch erklären, können sie messen und einteilen. Trotzdem ist und bleibt sie ein Mysterium für uns. Ganze Wissenschaftszweige beschäftigen sich mit ihr.

In der Medizin sucht man beispielsweise nach Möglichkeiten, sie aufzuhalten, um das Alter

abzuschaffen. Oder denken Sie an den alten Menschheits Traum, in der Zeit hin und her reisen zu können. Zeit ist also ein wichtiges Thema. Grund für die Dialogredaktion, sich einmal die Zeit zu nehmen, um sich mit ihr zu beschäftigen. Wir haben Menschen getroffen, die sich – jeder auf seine ganz eigene Weise – mit der Zeit beschäftigen. Von ihnen erzählen wir Ihnen in dieser Ausgabe. Darüber hinaus sind wir unter

anderem der Frage nachgegangen, ob auch an unseren Häusern der Zahn der Zeit nagt und wie wir als Wohnungsunternehmen darauf reagieren können. Neben diesen spannenden Geschichten und Berichten finden Sie natürlich auch in dieser Ausgabe wieder viele Tipps und Anregungen – natürlich zum Thema Zeit. Übrigens: Eine Einladung für einen rasanten Tag ist für Sie auch dabei.

Jetzt wünsche ich Ihnen eine spannende Zeit mit der neuen Dialog!

Herzlichst Ihr
Siegfried Volker

Impressum

Dialog – Das Kundenmagazin der KSG Herausgeber KSG Hannover GmbH, Geschäftsführer Karl Heinz Range Redaktion KSG-Redaktionsteam, Christian von Scheven, bird Grafik / Layout bird, Kassel – www.bird-online.de Text und Bild KSG Hannover GmbH, Jonas Gonell, Christian von Scheven, (Seite 4: Fotolia, Heyne Verlag), (Seite 5: shutterstock, Fotolia), (Seite 10: Hannoversche Rennverein e.V.), (Seite 16: Fotolia) Illustrationen Tante Tinte Druck Druckerei BOXAN Auflage 9.800 Die Dialog erscheint vierteljährlich. Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Kürzung bleibt vorbehalten. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher übernehmen wir keine Gewähr.

Redaktion KSG Hannover GmbH, Auf der Dehne 2C, 30880 Laatzen, Telefon 0511 86 04 - 0, Fax 0511 86 04 - 100, E-Mail mail@ksg-hannover.de, www.ksg-hannover.de



wmd

eig

we

b

omg

wg

pls

Lexikon der Abk. [Abkürzungen]

afk away from keyboard
[Nicht am Platz]

b Bock [im Sinne von:
„Lust“]

bse bin so einsam

bro brother [Bruder]

cu (si:)see (ju:)you
[Wir sehen uns dann!]

eig eigentlich

fml f*ck my life [Das ist
doch zum Mäuse melken!]

gg ganz gut

jk just kidding [Ich spaße
nur]

k ok

ka keine Ahnung

kd kein Ding

kk alles klar

kp kein Plan

lel laughing extremely loud
[äußerst laut lachen]

lg Liebe Grüße

lion like it or not [nimm es
hin, oder eben nicht]

lmao laughing my ass off
[sich kaputt lachen]

lw lange weile

omg Oh mein Gott!

pls please [bitte!]

rofl rolling on floor
laughing [sich vor Lachen
auf dem Boden krümmen]

rtfm read the f*cking
manual [Lies das
verdammte Handbuch]

sis sister [Schwester]

tbh to be honest [um
ehrlich zu sein]

thx thanks [danke]

vlit vielleicht

wd wieder da

we Wochenende

wg wie geht's

wgh was geht heute [was
ist der Plan heute]

wmd was machst Du

wtf what the f*uck [was
zum Teufel]

Keine Zeit für lange Sätze

Die Welt um uns herum ist schneller geworden und die Geschwindigkeit nimmt weiter zu. Wer heute etwas zu sagen hat, macht keine langen Sätze und nutzt SMS, Twitter, Instagram, Facebook oder WhatsApp, um anderen eine Botschaft zu übermitteln. Doch muss man auch hier ganze Wörter schreiben, um sich auszudrücken? Nein, es geht schneller. Mit Abkürzungen. Finden Sie deshalb hier unser kleines Abkürzungslexikon, zusammengestellt von den KSG-Azubis. Vielleicht wollten Sie immer schon mal wissen, was Ihnen Ihre Kinder oder Enkel so alles schreiben.

Zeit, Zeit zu haben!

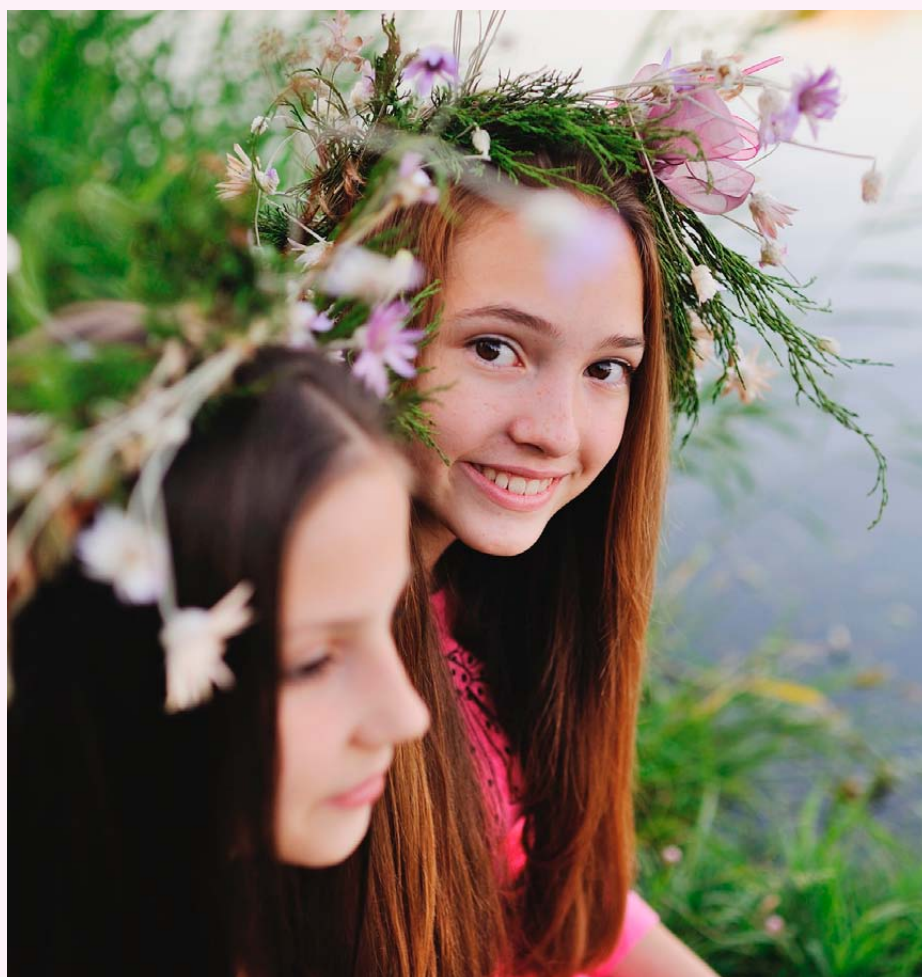
Wann haben Sie sich das letzte Mal die Zeit genommen, mal über Ihre Zeit nachzudenken und darüber, wie Sie sie eigentlich verbringen wollen? Mit unseren Tipps wollen wir Ihnen diesmal einige Anregungen dazu bieten. Wir hoffen, es ist etwas für Sie dabei!

Geschenketipp

Zeit statt Zeug

Sicher kennen Sie das auch - man sucht ein Geschenk für einen lieben Menschen und denkt sich: Braucht es wirklich das dritte Handy, das zehnte Parfum, die fünften Badetücher oder wieder Blumen? Verschenken Sie doch einfach mal Zeit, die Sie mit dem Beschenkten gemeinsam verbringen. Anstatt des Parfums bedenken Sie einen lieben Menschen mit einem langen Spaziergang durch den duftenden Frühlingwald. Statt des Handys laden Sie zu einem netten Gespräch in eine tolle Location ein. Statt des Blumenstraußes verschenken Sie das gemeinsame Blumenpflanzen auf dem Fensterbrett, dem Balkon oder im Garten. Zeitgeschenke sind viel wertvoller, als materielle Dinge. Lassen Sie sich inspirieren.

www.zeit-statt-zeug.de



Buchtipp

Werden Sie Schildkröte

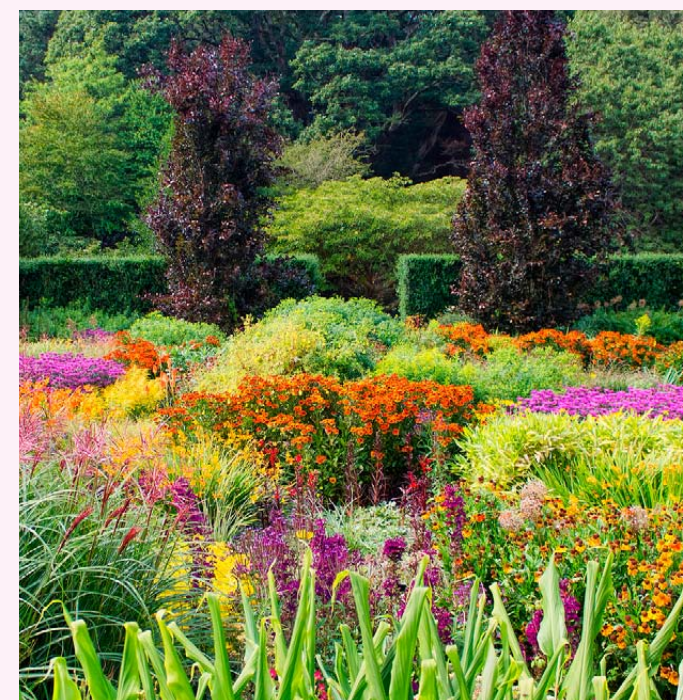
Wir alle stecken in einer Zeitfalle, permanent. Da ist der Termin, den wir unbedingt einhalten müssen. Die Straßenbahn, die noch zu kriegen ist. Der Autofahrer vor uns, der immer zu langsam fährt und uns aufhält. Doch muss das so sein? Nein, wenn man das Leben aus der langsamen Perspektive betrachtet und die 7 Geheimnisse der Schildkröte kennt und beherzigt. Das gleichnamige Buch von Aljoscha Long und Roland Schweppe versteht sich nicht als zeigefingerschwingender Ratgeber, sondern weiß auf charmante Weise davon zu überzeugen, das Leben langsamer angehen zu lassen. Mit Witz und Weisheit zu mehr Harmonie und Gelassenheit, das ist der Tenor dieses Buches. Erschienen im Heyne Verlag, 9,99 Euro.



Zeittipp

Mach langsam!

Unsere Zeit läuft immer schneller, zumindest gefühlt. Die Welt um uns herum dreht sich immer schneller, zumindest gefühlt. Daher ist es doch mal an der Zeit, inne zu halten und etwas langsamer zu machen, oder? Mittlerweile haben sich immer mehr Menschen auf der Welt dazu entschieden, bei einigen Dingen auf die Bremse zu treten. Zum Beispiel beim Thema Ernährung, beim Reisen oder im Bereich Mode. Es ist sogar eine richtige Slow-Bewegung (Slow = langsam) entstanden, die sich mit der Entschleunigung vieler Bereiche des Lebens beschäftigt. Zum Beispiel Slow Food als Gegenpol zum Fast Food oder Slow Travel als das Gegenteil von Blitzreisen, auf denen alle Sehenswürdigkeiten schnell abgehakt werden. Tipps und Anregungen zum Entschleunigen des Lebens finden Sie - ganz schnell - im Internet.



Hannover

Filmische Zeitreisen

„Schau mir in die Augen, Kleines“, „Luke, ich bin Dein Vater“ oder „Mein Name ist Bond, James Bond“ sind Sätze für die Ewigkeit. Sie alle stammen aus Klassikern der Filmgeschichte. Wer diese einmal auf der Kinoleinwand statt auf dem Fernsehschirm sehen möchte, sollte ins Astor Grand Cinema in Hannover gehen. Hier flimmern immer wieder sonntags ab 12.00 Uhr zeitlose Kinohits über die Leinwand. Zum Beispiel „Zwei Glorreiche Halunken“, „Harold and Maude“ oder „Giganten“. Wer sich auf die filmische Zeitreise begibt, kann den längst vergangenen Zauber erleben, der sich der Kinobesucher bei Erscheinung der Filme bemächtigte. Das ist schon etwas ganz anderes als ein Fernsehabend! Mehr Informationen zu den Filmklassikern im Astor sind unter www.astor-grandcinema.de/events/filmklassiker/ zu finden.



Hannover und Region

Zeit im Garten

Im Garten, inmitten von bunten Blumen, grünen Sträuchern und blühenden Gehölzen kann man wunderbar die Zeit entschleunigen und die Seele baumeln lassen. Sie haben keinen eigenen Garten? Macht nichts. Denn in Hannover gibt es die „Offene Pforte“. Im Rahmen dieser tollen Aktion öffnen rund 167 private Gärten in Hannover und Umgebung ihre Pforte für Besucher. In der Zeit von April bis November laden Gartenbesitzer in ihre ganz persönlichen, grünen Refugien ein. Schauen Sie doch einfach mal rein und verbringen Sie etwas Zeit im Garten. Lernen Sie die stolzen Besitzer kennen und erfahren Sie etwas über ihre Begeisterung am Gärtnern und Gestalten. Mehr Informationen finden Sie unter: www.hannover.de, Suchbegriff „Offene Pforte“.

Jetzt ist Zeit

◆ Zeit kostet nichts. Dennoch ist sie das kostbarste Gut, über das wir in unserem Leben verfügen. Sie vergeht für alle gleich und ist unwiederbringlich. Egal, was man auch mit ihr anstellt. Am Ende verliert man die meiste Zeit damit, dass man möglichst viel von ihr gewinnen will. Zeit begegnet uns in vielen Ausprägungen, etwa als Vergangenheit, die es lohnt bewahrt zu werden, oder in mechanischer Form, als Messgerät, oder sogar als Gegner, wie Sie in unseren drei Portraits von Menschen, die auf ihre ganz eigene Art mit der Zeit umgehen, lesen können.



➤ Sebastian Kurbach, Archivar von Hannover 96, im Stadion – ein Ort voller Geschichte(n).

← Andenken an eine besondere Zeit: Die Meisterschale von 1954.

Hannover 96 besitzt einen der größten Archivbestände der Bundesliga



Hannover

Die Zeit verwalten

◆ Man kann Sebastian Kurbach, Historiker und hauptamtlich beschäftigter Archivar von Hannover 96, die Ehrfurcht anmerken, mit der er die ersten Seiten eines ganz besonderen Buches aufschlägt. Schließlich handelt es sich um die handgeschriebene Chronik aus dem Gründungsjahr des Vereins, 1896. Wie viele solcher wertvollen Stücke er in seinem Archiv verwaltet, kann Sebastian Kurbach nicht genau sagen. Immerhin besitzt Hannover 96 einen der größten Archivbestände der Bundesliga. Unzählige Trikots, Wimpel, Bälle, Pokale, Medaillen und Plakate füllen die Räume des Archivs. Von der Masse an Zeitungsartikeln und anderen Druckerzeugnissen, die gut sortiert in Ordnern abgelegt sind, ganz zu schweigen. Die Stücke stammen aus unterschiedlichen Quellen. So spenden zum Beispiel Mitglieder und Fans schon mal etwas Besonderes aus ihren Sammlungen. Aber auch Nachlässe erreichen das Vereinsarchiv, etwa die von Werner Seide, dem ehemaligen Stadionsprecher oder Hannes Baldauf, ehemals Spieler und Trainer bei Hannover 96. Doch es ist nicht nur Aufgabe von Sebastian Kurbach, den Archivbestand zu katalogisieren und die Zeit, die in ihm steckt, zu verwalten. Es kommt auch darauf an, die Vereinsgeschichte aufzuarbeiten und Fragen zur Vergangenheit und Gegenwart von 96 präzise zu beantworten. Fragen, die zum Beispiel von Funk- und Fernsehen, der Fachpresse und der Wissenschaft sowie vom Präsidium, Mitgliedern und Fans oder auch Sponsoren an ihn herangetragen werden. Dann reist Sebastian Kurbach, auf der Suche nach Antworten, immer wieder durch spannende Zeiten.



Wennigsen

Die Zeit pflegen

◆ Der gleichmäßige Schlag des großen Pendels, das die alte Kirchturmuhren des Klosters Wennigsen antreibt, hat etwas Beruhigendes. Das spürt auch Dietmar Seyfert, seit zehn Jahren Hausmeister des Klosters, wenn er hier oben immer mal wieder nach dem Rechten sieht. Aufziehen oder gar stellen braucht er die Uhr seit ein paar Jahren allerdings nicht mehr. Das besorgen jetzt zwei starke Elektromotoren sowie die Atomuhr im fernen Braunschweig, die den altehrwürdigen Zeitmesser von 1887 mit ihrem Funksignal immer in der richtigen Zeit hält. Trotzdem hat die Kirchturmuhren nichts von ihrem Zauber verloren. Noch immer greifen unzählige Zahnräder ineinander und treiben mit ihrer Kraft Gestänge an, die die Zeiger bewegen oder die Stundenglocke auslösen.

Ihr Schlag hat zwar heute nicht mehr die Bedeutung, die er in früheren Zeiten hatte, als die Menschen im und um das Kloster herum noch keine eigenen Uhren hatten, doch gehört der vertraute Klang, der zu jeder halben und vollen Stunde zu hören ist, einfach zur richtigen Klosteratmosphäre dazu. Früher strukturierte der Glockenschlag den Tag und die Arbeitszeit von Mönchen, Bauern und Dorfbewohnern. Damit leistete die Turmuhr der Klosterkirche täglich einen Dienst für alle. Besondere Zeiten, wie Festtage und Gottesdienste, wurden allerdings immer per Hand eingeläutet. Das ist auch heute noch so und wird von der Küsterin getan, wie Dietmar Seyfert erzählt. Dann blickt er wieder in das alte Uhrwerk und sieht der Zeit einen Moment dabei zu, wie sie vergeht.

↑ Hat schon so manche Zeiten überdauert: das Uhrwerk der Klosterkirchturmuhren von Wennigsen. An den Türen und Wänden haben sich Besucher früherer Epochen verewigt.

Früher strukturierte der Glockenschlag den Tag und die Arbeitszeit

↗ Kinder, wie die Zeit vergeht - Friedrich Schleenbecker als junger Radsportler mit zwei Sportskameraden.

→ Auch auf der steilen Radrennbahn in Wülfel kämpfte er so manchen Kampf gegen die Zeit.

Wülfel

Die Zeit besiegen

◆ „Die Zeit ist der natürliche Feind des Radrennfahrers“, sagt Friedrich Schleenbecker, leidenschaftlicher Radsportler und ehemaliger Prokurist der KSG. Seit 1964, als er sich vom Konfirmationsgeld sein erstes Rennrad kaufte, kämpft er im Sattel gegen die Uhr. Heute allerdings nur noch zum Spaß und nicht für Ruhm und Ehre. Früher war das anders. Da startete er für seinen Verein Stahlrad Laatzten, dessen 1. Vorsitzender er heute noch ist. Zum Beispiel bei den legendären Rennen durch die Eilenriede, den Meisterschaftsläufen in Berlin und Saarbrücken oder bei den Landesmeisterschaften im 4-er Mannschaftsfahren über 100 Kilometer in Varel.

Wenn er nicht auf gerader Strecke gegen die Zeit fuhr, suchte er auch schon mal die Herausforderung in den steilen Kurven der Radrennbahn Wülfel. Sich auf der teilweise 45° steilen Bahn zu halten, setzt echtes fahrerisches Können voraus. Denn auf der Bahn aus speziellem Hartholz geht es nicht nur darum, die Zeit zu besiegen und schnelle Runden zu fahren, sondern auch den Gesetzen der Schwerkraft zu trotzen. Das sei ihm nicht immer perfekt gelungen, gibt Friedrich Schleenbecker zu. So manchen Holzsplitter musste man ihm deshalb damals in der Notaufnahme des Agnes Karll Krankenhauses aus den Oberschenkeln entfernen. Der Holzbelag der Radrennbahn ist eben genauso hart und rau, wie der Kampf gegen die Zeit. „Mal gewinnt der Fahrer, mal die Stoppuhr. So ist das eben“, resümiert Friedrich Schleenbecker.



Jetzt Startplatz für die Nacht von Hannover gewinnen. Mehr auf Seite 16.



„Mal gewinnt der Fahrer, mal die Stoppuhr. So ist das eben.“

Eine tolle Zeit

Wir laden Sie ein
zum KSG-Familienfest auf der Rennbahn.
Seien Sie dabei!

**SIE SIND
EINGELADEN**
Sie und Ihre Familie
erhalten am
9. Juli freien Eintritt.
Gutscheinkarte nicht
vergessen!

Erleben Sie einen tollen Tag auf der Pferderennbahn „Neue Bult“ in Langenhagen. Wir laden Sie und Ihre Familie ein, mit uns gemeinsam eine spannende Zeit zu verbringen. Seien Sie am 9. Juli ab 12.00 Uhr mit dabei und genießen Sie das besondere Flair eines sommerlichen Renntags. Soviel sei schon verraten: Das Programm hat einiges zu bieten – der

Spaß für die ganze Familie ist garantiert. So warten zum Beispiel nicht nur eine Reihe aufregender Pferderennen auf Sie – auch zahlreiche Attraktionen für Ihre Kids, prominente Rennbesucher, Nervenkitzel am Wettsschalter und jede Menge Aktion und Musik auf der Radio ffn-Bühne machen aus dem Renntag eine rundum tolle Zeit.

ACTION & MUSIC

Auf der Radio ffn-Bühne rockt Morgenmänn Franky das ffn Kinderfest. Zum Beispiel zusammen mit Pietro Lombardi, den Stars aus „Bibi & Tina“, Lina Larissa Strahl und Tillman Pörzgen sowie anderen namhaften Acts.

HITS FÜR KIDS

Auf die kleinen Besucher warten tolle Attraktionen. Wie wäre es zum Beispiel mit Ponyreiten, Kletterturm, Kinderschminken und jeder Menge Hüpfburgspaß?



5€

NERVENKITZEL

Mit dem Wettgutschein der KSG über 5,- € können Sie Ihr Glück beim Wetten versuchen. Vielleicht winkt ja ein Gewinn! Unser Tipp: Sie müssen nur auf das richtige Pferd setzen.



SPANNUNG PUR

Fiebern Sie mit, bei spannenden Rennen bei denen Jockeys und Pferde alles geben. Ganz besonders: Das exotisch anmutende Kamelrennen.

SO GEHT'S: Mit beiliegender Gutscheinkarte erhalten Sie mit Ihrem Partner oder Ihrer Familie freien Eintritt zur Pferderennbahn „Neue Bult“. Einfach Gutscheinkarte aus dem Heft nehmen und gut aufbewahren. Legen Sie diese am 9. Juli an unserem KSG-Stand

am Eingangstor vor und Sie erhalten die benötigte Eintrittskarte sowie den Wettgutschein. Freuen Sie sich schon jetzt auf eine tolle Zeit für die ganze Familie – auf der Pferderennbahn Langenhagen. Wir freuen uns schon jetzt auf Sie!



Der Abriss älterer Mehrfamilienhäuser schafft Platz für neuen, komfortablen Wohnraum für unsere Mieterinnen und Mieter.



Heute werden andere Anforderungen an Wohnraum gestellt



Der preisgekrönte Entwurf der Architekten Feldschnieders und Kister in der Visualisierung. Er kommt in Ahlem zur Umsetzung.

Wie sich die Zeiten ändern

Wohnraum schaffen – früher und heute

◆ Zahlreiche Gebäude der KSG stammen aus den 50er Jahren. Damals, infolge des Krieges, bestand in Hannover und der Region ein riesiger Bedarf nach günstigem Wohnraum. Neue Wohnhäuser mussten deshalb schnell errichtet werden. Es entstanden die typischen dreigeschossigen Häuser mit Satteldach und zwei, wenn nicht sogar drei Wohnungen auf jeder Etage. Auf ein üppiges Platzangebot sowie die Barrierearmut wurde bei Entwurf und Planung verzichtet. Ebenso auf Dämmung und Schallschutz. Heute werden andere Anforderungen an Wohnraum gestellt. Insbesondere die Grundrisse vieler Wohnungen sind nicht mehr zeitgemäß. Ältere Mieterinnen und Mieter, aber auch junge Familien und Alleinerziehende, suchen nach

barrierearmen Wohnungen. Auch werden größere Badezimmer und Küchen bevorzugt. Viele der alten Wohnungen müssen zudem einer gründlichen Modernisierung unterzogen werden, damit annähernd der Wohnkomfort gegeben ist, den wir als Vermieter bereitstellen möchten.

Deshalb investieren wir viel in den Bestand, was Instandhaltung und Modernisierung betrifft. In manchen Fällen ist dies allerdings nicht mehr wirtschaftlich. Die Kosten für die Kernsanierung stehen denen für einen Neubau kaum nach. Deshalb entschließen wir uns in einigen KSG-Quartieren dazu, alte Häuser abzureißen und diese durch neue, moderne und komfortable Neubauten zu ersetzen.

Erfolgsmodell Wiesenu

Diesen Weg sind wir zum ersten Mal in Wiesenu gegangen. Mit Erfolg, wie hier schon oft zu lesen war. Die Ergebnisse, die wir dort erzielen konnten, zum Beispiel bei Erhöhung des Wohnkomforts, der positiven Erneuerung des Wohnumfelds und des nachbarschaftlichen Miteinanders, haben uns ermutigt, dieses Konzept auch in anderen KSG-Liegenschaften umzusetzen.

So werden wir Anfang 2018 damit beginnen, in Hannover-Ahlem durch den Abriss alter Häuser, die nicht mehr wirtschaftlich zu sanieren sind, Platz für Neubauten zu schaffen. Hier werden wir in fünf Bauabschnitten 92 Wohnungen abbrechen und circa 130 neue, moderne bauen. Bezahlbare Wohnungen für alle, wohlgemerkt. In Empelde werden wir ebenfalls ab Beginn des kommenden Jahres zwei Wohnhäuser mit acht Wohnungen durch ein Gebäudeensemble mit 22 Wohnungen ersetzen, die vor allem älteren Mieterinnen und Mietern ein selbstbestimmtes Wohnen ermöglichen werden. Über beide Baumaßnahmen werden wir hier weiterhin berichten.

Der Zeit auf den Zahn fühlen

Instandhaltung und Modernisierung im Bestand

◆ Sicher kennen Sie die Redewendung, dass an etwas der Zahn der Zeit nagt. Auch an unseren Häusern gehen die Jahrzehnte nicht spurlos vorbei. Deshalb investieren wir ständig in ihre Modernisierung. Der Wohnkomfort unserer Mieterinnen und Mieter ist uns wichtig. Viele Häuser in unserem Bestand stammen zum Teil aus den 50er- und 60er-Jahren. Deshalb ist manchmal eine Kernsanierung von Grund auf nicht mehr möglich, weil sie nicht wirtschaftlich wäre oder die Grundrisse der Wohnungen nicht mehr zeitgemäß sind.

Dann entscheiden wir uns für den Abriss älterer Häuser und den Neubau von modernen Objekten mit mehr Wohnkomfort für unsere Mieterinnen und Mieter, wie Sie auf der vorangegangenen Doppelseite lesen konnten. Anhand der Illustration möchten wir Ihnen die neuralgischen Punkte zeigen, die bei einem in die Jahre gekommenen Haus alle modernisiert werden müssten. Natürlich haben wir das hier etwas überspitzt dargestellt. So viel Modernisierungstau finden Sie in nahezu keinem KSG-Objekt.

1 Schäden am **Dach** sind schlecht für das ganze Haus. Feuchtigkeit kann ungehindert eindringen und Schäden hervorrufen.

2 Alte **Schornsteine** werden gern von Vögeln als Nistplatz genutzt. Das kann sehr gefährlich werden, da Kohlenmonoxid in die Wohnungen gelangen kann.

3 Schadhafte **Dachrinnen** verursachen ebenfalls Wasserschäden. Regenwasser fließt nicht mehr in die Kanalisation ab, sondern an den Außenwänden herunter.

4 **Ungedämmte Gebäuhüllen** führen zu Wärmeverlusten und Schimmeln so nicht nur den Wohnkomfort, sondern auch den Geldbeutel.

5 Alte **Elektroanlagen und Verkabelungen** sind nicht nur zu schwach, sondern auch gefährlich. Eine Brandgefahr ist nicht auszuschließen.

6 Gleiches gilt für alte **Rohre und Leitungen**. Zu- und Abwasser müssen fließen können. Die Erneuerung in bewohntem Zustand ist schwierig und kompliziert.

7 Alte **Bäder** sind nicht nur unschön, sondern gerade für ältere Bewohner oft nicht barrierearm. Moderne Bäder bedeuten mehr Wohnkomfort und Lebensqualität.

8 Alte **Heizungsanlagen** verursachen hohe Energiekosten und sorgen nicht für ausreichende Wärme.

9/10 Nicht barrierefrei gestaltete **Zugänge** sind nicht mehr zeitgemäß, insbesondere für Mieterinnen und Mieter mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen.

11 Durch alte **Fenster** zieht es nicht nur kalt herein, sondern auch Wärme geht nach außen verloren.

12 Dünne **Wände** zwischen den Wohnungen lassen störende Geräusche der Nachbarn durch.

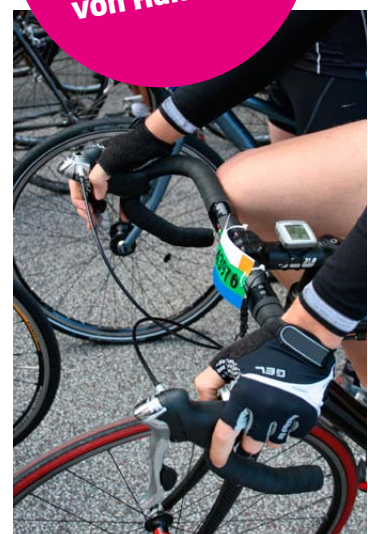
13 Feuchte **Keller** sind ganz schlecht für ein altes Haus. Ältere Fundamente sowie Kellerwände sind gegen eindringendes Wasser nicht optimal geschützt.

14 Alte **Kellerfenster** sind auch für Langfinger attraktiv.



Kurz & gut

Gewinnen Sie einen Startplatz für die **Nacht von Hannover**



Fahren Sie gegen die Zeit

Anlässlich der Nacht von Hannover finden am Sonntag, 30. Juli 2017, drei Straßenrennen statt: 113 Kilometer mit Zeitmessung, 69 Kilometer mit Zeitmesser und 69 Kilometer für E-Bike oder Mitradler ohne Zeitmessung.

Die KSG verlost 10 Startplätze im Wert von 70,- €.

Fahren Sie mit! Schicken Sie uns eine kurze E-Mail mit dem Stichwort: Nacht von Hannover an info@ksg-hannover.de. Unter allen Einsendungen verlosen wir 10 x je einen Startplatz. Einsendeschluss ist der 3. Juli 2017. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. KSG-Mitarbeiter dürfen nicht teilnehmen.



So entsteht ein schickes Haus

Im Rahmen der Neuen Presse-Reihe „Zeitung in der Grundschule“ besuchten 41 Viertklässler der Grundschule Wendlandstraße in Herrenhausen die KSG auf ihrer Baustelle im Eichenpark Langenhagen. Auf Fragen wie „Was passiert bei Regen?“, „Wie lange dauert ein Hausbau?“ oder „Was kostet der Bau eines Hauses?“ bekamen sie detaillierte Antworten von KSG-Geschäftsführer Karl Heinz Range, KSG-Teamcoach Siegfried Volker und KSG-Architekt Kai Richter. Anschließend konnten sich die Kids zwei Wohnungen im Rohbau ansehen, natürlich mit Helm und Warnweste ausgestattet – Sicherheit musste sein. Beim Wettmauern, dem lustigen Schlusspunkt, wurde so manches konstruktive Talent bei den Kindern sichtbar.



Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiterinnen

Seit dem 1. Februar unterstützt uns Jennifer Wiegand (mitte) als Kundenbetreuerin in Team A. In Team C ist Carolina Wente (links) seit dem 1. Januar als Kundenbetreuerin tätig. Am qualifizierten Empfang verstärkt uns darüber hinaus, seit dem 1. April, Birgit Zok (rechts). Wir sagen ein herzliches Willkommen!



Richtfest in Wiesenau

Am 17. März war es mal wieder an der Zeit, ein Richtfest zu feiern. Die Arbeiten am Neubau in der Freiligrathstraße, Ecke Liebigstraße gehen auf die Zielgerade. Hier entstehen derzeit drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 26 1-4-Zimmer-Mietwohnungen. Die circa 37 bis 106 m² großen Wohnungen werden jeweils über einen Balkon, eine Terrasse oder eine Dachterrasse verfügen und sind für unterschiedliche Bedürfnisse konzipiert – von rollstuhlgerecht bis familienfreundlich. „Mit diesem Neubauprojekt schaffen wir soliden Wohnraum für alle Generationen“, unterstreicht KSG-Geschäftsführer Karl Heinz Range. Auch Stadtbaurat Carsten Hettwer freute sich über ein neues Stück Wiesenau und unterstrich in seiner Rede die Bedeutung des KSG-Engagements für den Stadtteil.

Unsere Mieterjubilare

Wir gratulieren unseren treuen Mieterinnen und Mietern! 50 Jahre bei der KSG:
1 Sigrid und Günter Pillawa, Springe
2 Frieda und Herbert Spies, Springe
3 Margret Jaskola, Pattensen

Das Wichtigste zur Nebenkostenabrechnung



Im Zuge der Nebenkostenabrechnung erreichen uns regelmäßig wichtige Fragen von unseren Mieterinnen und Mietern. Die drei am häufigsten gestellten

möchten wir hier kurz nennen und beantworten. Vielleicht können wir damit auch Ihre Fragen klären.

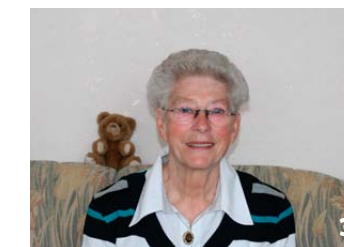
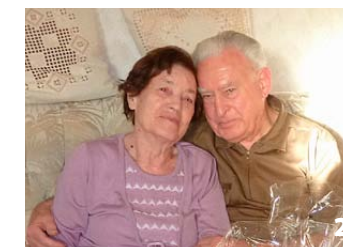
Wo steht die Mietveränderung?

Die Abrechnungen werden doppelseitig gedruckt. Die Mietveränderungen befinden sich auf Seite 2 (Rückseite).

Wann bekomme ich meine Rückerstattung? In der Regel, wenn keine offenen Forderungen bestehen, wird der Betrag innerhalb von zwei Wochen ausgezahlt.

Warum muss ich haushaltsnahe Dienstleistungen bezahlen?

Diese Kosten müssen nicht bezahlt werden. Haushaltsnahe Dienstleistungen können in der Steuererklärung angesetzt werden. Die Bescheinigung benötigen Sie daher nur zur Vorlage beim Finanzamt.



win im Regionshaus

„Region Hannover – ein guter Ort zum gesund älter werden“, so hieß das Motto der Veranstaltung, die am 24. März im Regionshaus stattfand. Das selbstbestimmte Leben und Wohnen bis ins hohe Alter stand dabei unter anderem im Vordergrund. Ein Thema, das auch den Nachbarschaftsverein win e.V. umtreibt. Mit einem Infostand im Regionshaus machte win deshalb auf das Angebot des Vereins in Bezug auf Unterstützungsleistungen für ältere Bewohner, zum Beispiel in Wiesenau, aufmerksam.



Gewinner der Kino-Geschenkbbox

- Michaela Kächler
- Edelgard Karches
- Richard Keuntje



Frühjahrsputz in Wiesenau

Das samstägliche Wetter war herrlich, als sich rund 20 freiwillige Helferinnen und Helfer am Quartierstreif einfanden, um das Viertel von Müll und Unrat zu befreien. Mit Müllzange und Plastiksack bewaffnet zogen die Frühjahrsputzer durch Wiesenau, um eine sichtbare Spur der Sauberkeit zu hinterlassen. Anschließend stärkten sich alle Helferinnen und Helfer bei einem gemeinsamen Imbiss.



Ein Netzwerk für die Zukunft

Am 20. März versammelten sich Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen aus Hannover, Langenhagen und der Region sowie Unterstützer aus der Flüchtlingshilfe im Quartierstreif in Wiesenau. Ziel war es, ein tragfähiges Netzwerk zu knüpfen, das Geflüchteten eine berufliche Perspektive in Deutschland ermöglichen kann. Dina de Haas von der KAUSA Servicestelle der Region Hannover informierte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über gesetzliche Rahmenbedingungen sowie mögliche Hilfsangebote durch die Servicestelle. Sie betonte überdies, dass nicht nur den Flüchtlingen geholfen werde, sondern dass auch die Unternehmen davon profitieren könnten.



Blühen Sie auf

Machen Sie mit bei unserem frühlingshaften **Balkon- und Gartenwettbewerb für Wiesenau**. Verschönern Sie dazu Ihren Balkon oder Garten mit hübschen Blumen.

Allen Teilnehmern spendieren wir dazu ein Starter-Set. Holen Sie sich Ihre Wettbewerbspflanzen **am 19. Mai, 14 – 17 Uhr, im Quartierstreif** ab und legen Sie los! Eine fachkundige Jury wird Anfang August die blühenden Ergebnisse prämiieren!

Mitmachen lohnt sich – Wiesenau blüht auf!



FahrKulTour 2017

Am 21. Mai, von 11 – 17 Uhr, feiern wir rund um den Quartierstreif den Frühling. Unter dem Motto: „Wiesenau blüht auf“ warten eine Menge toller Attraktionen für Groß und Klein auf die Besucher. Für das kulinarische Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Frühlingsbesuch!



Roofy hat seine Uhren abgestaubt und dabei die Standuhr verstellt. Hilf ihm, sie wieder zu stellen! Von allen Uhren zeigen immer zwei die gleiche Zeit an. Suche also immer gleiche Uhrenpaare. Die Uhr, die übrig bleibt, zeigt Dir die richtige Zeit der Standuhr an!



Miträtseln und gewinnen!

Wieder ist ein Begriff gesucht, der mit unserem Leitthema dieser Ausgabe in Verbindung steht. Finden Sie die nötigen Buchstaben bei der aufmerksamen Lektüre dieser Dialog. Anschließend setzen Sie sie in die richtige Reihenfolge. Schon haben Sie das Lösungswort gefunden.

FREU(N)DE GEWINNEN.

Wissen Sie schon, was win e.V. ist? Dabei handelt es sich um einen ganz besonderen Verein, in dem sich Nachbarn zusammenschließen, um für ihr Wohnviertel etwas zu bewegen. win e.V. ist eine starke Gemeinschaft innerhalb der KSG-Wohnquartiere. Darüber hinaus bietet der Verein die nötige Plattform, auf der unterschiedliche Ideen von Nachbarn für Nachbarn entstehen und mit Leben erfüllt werden können. Übrigens: Bei win e.V. kann jeder mitmachen – auch Sie! Engagieren Sie sich für Ihr Viertel und die Menschen, die dort leben!

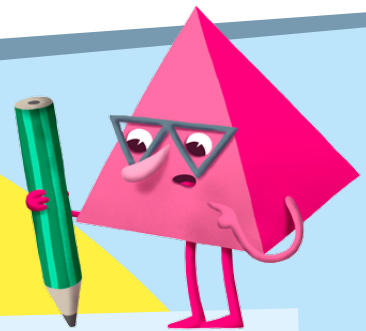
Mitmachen bringt Vorteile!

Wenn Sie sich bei win e.V. für Ihr Quartier und Ihre Nachbarn engagieren, profitieren Sie nicht nur von einer lebendigen Gemeinschaft. Sie können auch besondere Angebote etwa zur Kinderbetreuung, Seniorenbegleitung oder zu Teilnahmemöglichkeiten an gemeinsamen Ausflügen, Fahrten und anderen Gruppenerlebnissen wahrnehmen. Werden Sie deshalb jetzt Mitglied bei win e.V.

Jetzt informieren!

Infos zur Mitgliedschaft und zum Verein win e.V. erhalten Sie im Quartierstreff Wiesenau bei Claudia Koch, Telefon 0511 8604-216, Freiligrathstraße 11, 30851 Langenhagen oder unter www.win-e-v.de

Suchen Sie die Buchstaben...



- 1 Was kann man im Astor Kino am Sonntag unternehmen? Gesucht wird der erste Buchstabe des Ausflugs.
- 2 Wie kürzt die junge Generation das Ende der Woche in einer SMS ab? Gesucht wird der zweite Buchstabe des Kürzels.
- 3 Wie heißt die Reiterin mit den Zauberkraften aus bekannten Kinderfilmen? Gesucht wird der zweite Buchstabe.
- 4 Was inspiziert Hausmeister Dietmar Seyfert im Kloster Wennigsen ab und zu? Gesucht wird der sechste Buchstabe des Begriffs.
- 5 Wie sind die Kurven in der Wülfeler Radrennbahn? Gesucht wird der vierte Buchstabe dieses Zustands.
- 6 Was ist in manchen KSG-Häusern aus den 60er Jahren nicht mehr zeitgemäß? Gesucht wird der erste Buchstabe des Wortes.

Lösungswort: _ _ _ _ _

Das Lösungswort schreiben Sie bitte auf eine Postkarte. Senden Sie diese bitte an: Redaktion Dialog, KSG Hannover GmbH, Auf der Dehne 2C, 30880 Laatzen. Einsendeschluss ist der 15.07.2017. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. **Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 x 1 MuseumsCard für Erwachsene. Sie berechtigt zum mehrmaligen Besuch von 8 Museen und Ausstellungen in Hannover und ist ein ganzes Jahr gültig. Machen Sie sich auf eine spannende Zeitreise!**

Es gilt das Datum des Poststempels. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der KSG dürfen nicht teilnehmen.